

## Schlaucharmaturen für die Ölunfall-Bekämpfung

Der Einsatz von Schläuchen bei der Ölunfall-Bekämpfung stellt einige spezielle Anforderungen an die verwendeten Schlauchkupplungen.

Wie bei allen Anwendungen muss die Kupplung dem tatsächlichen Betriebsdruck der Schläuche entsprechen – das gilt nicht nur für die Bauart, sondern auch für die angewandte Einbindemethode !

Darüber hinaus ist es von grosser Bedeutung, dass die Kupplungen auch unter ungünstigen Arbeitsbedingungen leicht und möglichst ohne Werkzeug gekuppelt und getrennt werden können. Auch wenn das für die feuerwehr-üblichen Storz-Kupplungen gilt, besteht jedoch insbesondere bei formfesten Schläuchen das Risiko, dass sie sich Storz-Kupplungen unter Drall und Bewegung unbeabsichtigt öffnen.

In der Praxis haben sich daher hauptsächlich Kupplungen nach dem System „CAMLOCK“ bzw. nach DIN 2828 durchgesetzt. Sie sind in verschiedenen Werkstoffen und bis Nennweite 150 (6“) erhältlich.

In Deutschland werden auch Tankwagenkupplungen nach DIN 28450 verwendet. Sie sind jedoch nur in den Nennweiten 50, 80 und 100 sowie in den Werkstoffen Edelstahl und Messing lieferbar !



Wir behalten uns das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern !